

VORBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2004

1. RECHNUNGSFÜHRUNG

Die vorliegende Jahresrechnung 2004 der Einwohnergemeinde Grossaffoltern wurde nach dem "Neuen Rechnungsmodell" (NRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage NEST/Abacus zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Patrick Allenbach, Finanzverwalter, im Amt seit 1. Februar 1996.

2. GRUNDLAGERECHNUNG

Als Grundlagerechnung diente die am 04.04.2004 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 24.05.2004 genehmigte Jahresrechnung 2003. Die Kantonale Passation durch den Regierungsstatthalter erfolgte am 18.08.2004.

3. VORANSCHLAG, STEUERANLAGEN, WIEDERKEHRENDE GEBÜHREN

Der Voranschlag für das Jahr 2004 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'350 wurde von der Gemeindeversammlung am 12.12.2003 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

a) Steueransätze

Gemeindesteueranlage	das 1,84-fache der kantonalen Einheitsansätze
Liegenschaftssteuer	1,0 Promille der amtlichen Werte
Wehrdienstpflichtersatz	2.25% des Staatssteuerbetrages, max. CHF 400.--
Hundetaxe	CHF 50.-- / Hund

b) Gebühren

Abfallbeseitigung

Gebührenrahmen 2004 (Gemeindeversammlung 12.12.03)

Haushaltungen:	Grundgebühr pro Haushalt	CHF135.--	
	Grundgebühr pro Einwohner	CHF 17.50 (Max. 4 Personen)	
Gewerbe:		Mit Sack	Mit Container
	Grundgebühr Kleinbetrieb	CHF100.--	CHF 50.--
	Grundgebühr Mittelbetrieb	CHF160.--	CHF 80.--
	Grundgebühr Grossbetrieb	CHF210.--	CHF120.--
Tierhalter:	Pro Grossvieheinheit	2.00 - 4.99	CHF 20.--
		5.00 - 9.00	CHF 30.--
		10.00 - 19.99	CHF 60.--
		20.00 - 29.99	CHF 90.--
		30.00 - 9.99	CHF120.--
		40.00 - 59.99	CHF180.--
		≥ 60.00	CHF240.--
	Betriebe ohne GVE	CHF 50.-- bis 500.--, individuell	
Grüngut	Max. 300 lt	bis 60 lt	CHF 1.50
		je weitere 60 lt	CHF 1.50
Bauschutt/Eisen	Max je 100 kg	bis 20 kg	CHF 1.00
		je weitere 20 kg	CHF 1.00
Häckseldienst		je Installation	CHF 50.00

Abwasserbeseitigung

Seit 01.04.2003:

Grundgebühren:	CHF 19.20	pro Raumeinheit der amtlichen Bewertung
	CHF 0.40	
Mengengebühr:	CHF 1.95	pro m ³ Frischwasser

4. LAUFENDE RECHNUNG

4.1. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse und Fakten beeinflussen das Ergebnis der Jahresrechnung massgeblich:

- Bei sämtlichen obligatorischen periodischen Steuererträgen müssen - entgegen den Trendmeldungen der kantonalen Steuerverwaltung - teils massive Mindereinnahmen hingenommen werden. Die Gesamtabweichung beträgt CHF -472'000 - die grösste Differenz betrifft dabei die Einkommenssteuern der natürlichen Personen mit CHF -303'000 oder rund 1.20 Steuerzehnteln. Hauptgrund dafür sind nicht im Voraus bekannte Rückzahlungen für die Steuerjahre 2002 und 2003.
- Auflösung der im Jahr 2002 gebildeten Rückstellung für gefährdete Steuerguthaben über CHF 100'000.
- Aus dem Verkauf der 492 Namenaktien UBS resultiert ein Buchgewinn von rund CHF 43'000.
- Aus dem Verkauf diverser Waldparzellen und eines Einstellhallenplatzes resultiert ein Buchgewinn von CHF 90'000.

4.2. Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung per 31.12.2004 schliesst wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF	7'904'185.40
Ertrag	CHF	8'260'002.99
Ertragsüberschuss brutto	CHF	<u>355'817.59</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF	355'817.59
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	384'935.50
Aufwandüberschuss	CHF	<u>29'117.91</u>

Vergleich Rechnung-Voranschlag

Aufwandüberschuss Rechnung 2004	CHF	29'117.91
Aufwandüberschuss Voranschlag 2004	CHF	10'350.00
Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag	CHF	<u>18'767.91</u>

4.3 Erläuterungen zur Laufenden Rechnung, nach Funktionen

Die nachstehende Liste zeigt die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:

(+ = Besser / - = Schlechter)		Rechnung 2004	Budget 2004	Veränderung
Rubrik	Bezeichnung			
029	Allgemeine Verwaltung	-719'952.47	-747'700.00	27'747.53
100	Mass und Gewicht	10'891.70	-5'000.00	15'891.70
101	Übrige Rechtspflege	30'513.55	15'000.00	15'513.55
160	Zivilschutz	-45'004.10	-62'000.00	16'995.90
210	Primarstufe	-523'528.30	-554'450.00	30'921.70
212	Sekundarstufe 1	-504'538.50	-528'650.00	24'111.50
217	Schulanlagen	-424'378.80	-387'950.00	-36'428.80
620	Gemeindestrassen	-376'701.20	-360'400.00	-16'301.20
750	Gewässerverbauungen	-74'566.70	-88'500.00	13'933.30
790	Raumplanung	23'883.80	-18'500.00	42'383.80
860	Elektrizitätsversorgung	159'333.95	137'000.00	22'333.95
900	Obligatorische periodische Steuern	4'246'693.35	4'719'000.00	-472'306.65
901	Obligatorische aperiodische Steuern	155'363.35	182'000.00	-26'636.65
903	Steuerabschreibungen	44'001.65	-70'000.00	114'001.65
940	Zinswesen	-173'012.80	-210'350.00	37'337.20
942	Liegenschaften Finanzvermögen	174'798.85	91'880.00	82'918.85
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	57'158.05	-	57'158.05

Für Details wird auf die nachstehenden Bemerkungen zu den einzelnen Sachbereichen verwiesen (im Text erwähnte Frankenbeträge wurden der Lesbarkeit halber jeweils auf CHF 100 gerundet).

0 Allgemeine Verwaltung

RG 2004 CHF 836'368.27

VA 2004 CHF 877'500

RG 2003 CHF 840'043.80

Der Minderaufwand von CHF 41'100 im Vergleich zum Voranschlag 2004 hat verschiedene Gründe. Erwähnenswert sind folgende Einzelkontis:

"012 Exekutive": Die Entschädigungen an Behördemitglieder (Gemeinderat, Kommissionen, Ausschüsse) unterschreiten den budgetierten Betrag um CHF 8'800.

"029 Allgemeine Verwaltung": Die Löhne des Verwaltungspersonal bewegen sich im Rahmen des Voranschlages. Die Neubesetzung des Gemeindeschreiber-Stv.-Stelle verursacht nicht vorhersehbare Inserate- und Weiterbildungskosten von knapp CHF 7'000. Der Büromaterialaufwand erreicht mit CHF 15'500 nur knapp 75% des voranschlagten Wertes. Die Gebühren Steuerverwaltung betragen CHF 8'600 weniger als vorgesehen. Rückerstattungen von knapp CHF 10'000 für einen EDV-Schaden sowie für den Verzicht auf den Ersatz der Steuer-PC's entlasten die Rechnung zusätzlich.

"090 Verwaltungsliegenschaften": Mehraufwand von CHF 3'900 beim Liegenschaftsunterhalt - vor allem bedingt durch Anpassungen der Beleuchtung im Dachgeschoss (Bibliothek). Beim allgemeinen Verwaltungsaufwand und beim Strom/Wasser werden die budgetierten Aufwendungen um insgesamt CHF 7'900 unterschritten.

1 Öffentliche Sicherheit

RG 2004 CHF 58'972.20

VA 2004 CHF 115'650

RG 2003 CHF 51'014.40

Der budgetierte Aufwandüberschuss wird erneut massiv (um CHF 56'700) unterschritten, bewegt sich jedoch in etwa im Bereich des Vorjahres. Zu diesem Ergebnis führen Geschäftsfälle:

"100 Mass und Gewicht": Mehraufwendungen von CHF 3'200 für die Nachführung des Vermessungswerkes sowie nicht budgetierter Gebührenertrag von CHF 19'000 für Datenbezüge Dritter führen zu einem Ertragsüberschuss von CHF 10'900.

"101 Übrige Rechtspflege": Im Vergleich zum Voranschlag kann ein um CHF 15'500 höherer Ertragsüberschuss festgestellt werden. CHF 10'300 betreffen allgemeine Gebühren, CHF 5'200 fallen auf die Gebühren Bauverwaltung.

"140 Wehrdienste": Die Wehrdienstrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 27'800 ab, welcher gemäss kantonalen Vorschriften aus dem Steuerhaushalt finanziert werden muss. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 36'200. Nennenswerte Abweichungen sind bei diversen Kontis feststellbar: Wegen diversen grösseren Schadenereignissen wird der Sold für Ernstfalleinsätze um CHF 11'600 überschritten - andererseits entlasten an die Verursacher weiterverrechnete Ernstfall-Einsätze sowie übrige Dienstleistungen die Rechnung um zusätzliche CHF 15'100. Die Beiträge der Gebäudeversicherung reduzieren sich um den zeitlich begrenzten Zuschuss von CHF 6'600 für die regionale Zusammenarbeit, was im Voranschlag nicht berücksichtigt wurde.

"160 Zivilschutz": Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 62'000 wird vor allem dank einem kleineren Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit um CHF 17'000 unterschritten.

2 Bildung

RG 2004 CHF 1'925'927.25

VA 2004 CHF 1'947'400

RG 2003 CHF 1'937'825.54

Im Vergleich zum Voranschlag werden die Nettoaufwendungen des gesamten Bildungssektors um CHF 21'500 oder 1.10% unterschritten. Bei den Gemeindebeiträgen an der Lastenverteilung Lehrerbesoldungen, welche einen beachtlichen Anteil des Gesamtnettoaufwandes ausmachen, zeigt sich folgendes Bild:

Rubrik	Rechnung 2004	Budget 2004	Differenz
Kindergärtnerinnenbesoldung	77'574	74'700	2'874.00
Besoldungen Primarstufe	508'216.20	512'350.00	-4'133.80
Besoldungen Sekundarstufe 1	307'009.80	309'000.00	-1'990.20
Rückerstatt. Schlussabrech. ED 2003	-47'225.60	0	-47'225.60
Total	845'574.40	896'050.00	-50'475.60

In folgenden Unterbereichen ergeben sich noch zusätzliche, erwähnenswerte Abweichungen zwischen Rechnung und Voranschlag:

"200 Kindergarten": Der Mietaufwand für den Kindergarten in Ottiswil beträgt CHF 14'000 - budgetiert waren CHF 10'000. Die Transportkosten fallen CHF 4'900 höher aus als angenommen. Bedingt durch höhere Schülerzahlen ergibt sich ein Mehrertrag von CHF 13'100 bei den Schulgeldbeiträgen der Gemeinde Wengi.

"212 Sekundarstufe 1": Minderaufwendungen von CHF 21'500 beim Sekundarschulverband Rapperswil. Mehraufwendungen von CHF 14'700 bei den Schulgeldbeiträgen an Gymnasien (Quarta).

"214 Musikschulen": Die Beiträge an Musikschulen und Konservatorien fallen - bedingt durch höhere Schülerzahlen - CHF 10'300 oder 13.60% höher aus als voranschlagt.

"217 Schulanlagen": Der Nettoaufwand übersteigt den Budgetwert um CHF 36'400 oder 9.40%. Der Hauptgrund ist im ausserordentlich hohen Liegenschaftsunterhalt (CHF +45'800) zu finden. So müssen alleine für die Behebung von durch die Gebäudeversicherung festgestellten feuerpolizeilichen Mängeln rund CHF 22'000 zusätzlich aufgewendet werden. Die intern verrechneten Leistungen der Wegmeister zu Lasten der Schulliegenschaften beziffern sich auf CHF 11'200 - voranschlagt waren deren CHF 3'000.

"219 Nicht Aufteilbares, Volksschule": Der Nettoaufwand wird im Vergleich zum Budget um CHF 8'300 unterschritten. Die grössten Abweichungen können bei den Anschaffungen (CHF -6'300) sowie beim Unterhalt Mobiliar/Geräte (CHF -2'600) festgestellt werden.

3 Kultur und Freizeit

RG 2004 CHF 104'730.48

VA 2004 CHF 113'600

RG 2003 CHF 106'713.40

Der Bereich Kultur und Freizeit schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 8'900 ab. In den Teilbereichen ergibt sich folgendes Bild:

"300 Bibliothek": Die Abonnementsgebühren erreichen CHF 8'500 - budgetiert waren CHF 7'000.

"309 Übrige Kulturförderung": Dieser Teilbereich schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 5'800 ab. Der Druck einer Begrüssungsmappe für Neuzuzüger kostet CHF 4'100 weniger als vorgesehen. An die regionalen Kulturkonferenzen Biel und Bern müssen CHF 2'200 weniger als budgetiert geleistet werden.

4 Gesundheit

RG 2004 CHF 20'879.60

VA 2004 CHF 26'950

RG 2003 CHF 19'878.95

Der budgetierte Nettoaufwand wird - bedingt durch den Wegfall des Gemeindebeitrages an die Kinderkrippe des Spitals Aarberg - um CHF 6'000 unterschritten.

5 Soziale Wohlfahrt

RG 2004 CHF 1'548'149.86

VA 2004 CHF 1'543'130

RG 2003 CHF 1'489'272.81

Der Aufgabenbereich Soziale Wohlfahrt schliesst im Rahmen des Voranschlages ab. In folgenden Teilbereichen treten Differenzen auf:

"580 Sozialhilfe": Der mit CHF 220'000 budgetierte Aufwandüberschuss wird um 35% unterschritten. Die grosse Abweichung betrifft praktisch ausschliesslich die Aufwandseite.

"581 Zuschüsse nach Dekret": Die Ausgaben in diesem Teilbereich bewegen sich mit CHF 30'500 rund CHF 5'500 über dem voranschlagten Wert.

"582 Wohlfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen": Der Betriebsbeitrag von CHF 79'000 an den Regionalen Sozialdienst liegt - zum Teil bedingt durch Nachzahlungen aus Vorjahren - CHF 8'600 über dem angenommenen Betrag.

"587 Lastenverteilung Fürsorgewesen": Die Aufwendungen/Erträge im Bereich Soziale Wohlfahrt (580; 581; 585) werden jeweils per Ende Jahr über die Lastenverteilung ausgeglichen, beeinflussen also das Rechnungsergebnis nicht. Als effektive Belastung der Gemeinderechnung verbleibt der Beitrag an den Kanton (Konto 587.351.01). Der Beitrag der Einwohnergemeinde im Berichtsjahr beträgt CHF 832'100 - im Vorjahr mussten dafür CHF 785'000 ausgegeben werden.

6 Verkehr

RG 2004 CHF 529'591.20

VA 2004 CHF 513'350

RG 2003 CHF 470'655.75

Der Aufgabenbereich Verkehr schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 16'200 ab:

"620 Gemeindestrassen": Die wichtigsten Mehraufwendungen betreffen den Strassenunterhalt (CHF +13'200), den Unterhalt der Strassenbeleuchtung (CHF +14'000), sowie den Fahrzeugunterhalt (CHF +11'900). Durch einen längerdauernden krankheitsbedingten Ausfall sind uns CHF 14'300 an Krankentaggeldern zugeflossen. Der Kantonsbeitrag an den Strassenunterhalt fällt CHF 11'700 höher aus als angenommen. Die Erträge aus verrechneten Dienstleistungen (interne Verrechnung von Wegmeisterstunden) fallen um CHF 28'900 tiefer aus als budgetiert - Gründe dafür sind die krankheitsbedingte Absenz eines Wegmeisters sowie die Reduktion des Dienstleistungsangebotes im Bereich Häckseldienst.

7 Umwelt und Raumordnung

RG 2004 CHF 134'160.45

VA 2004 CHF 184'150

RG 2003 CHF 180'531.50

"710 Abwasserbeseitigung": Die Spezialfinanzierung schliesst wie bereits in den vergangenen Jahren mit einem Aufwandüberschuss (CHF 140'800) ab, voranschlagt war ein solcher von CHF 358'000. Die markante Abweichung von CHF 217'000 gegenüber dem Budget hat verschiedene Gründe: Für Unterhaltsarbeiten am Kanalnetz wurden mit CHF 19'600 nur knapp ein Drittel des voranschlagten Betrages benötigt. Für Honorare werden CHF 4'000 ausgegeben - vorgesehen waren CHF 15'000. Die Betriebsbeiträge an die ARA Lyss machen CHF 26'500 weniger aus als voranschlagt. Die gesetzlich vorgeschriebene Einlage in die Werterhaltung fällt wegen des reduzierten Anlagewertes gemäss GEP CHF 89'300 tiefer aus. Unsere Wegmeister leisten nur im Umfang von CHF 500 Dienstleistungen zu Gunsten der Abwasserbeseitigung - budgetiert waren CHF 12'000. An Stelle von budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 368'000 resultieren nur deren CHF 64'800. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Abschreibungen. Da dieser spezialfinanzierte Bereich jeweils per 31.12. ausgeglichen werden muss, wird der Aufwandüberschuss über die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasser (Bilanzkonto 2280.01) neutralisiert.

"720 Abfallbeseitigung": Die Spezialfinanzierung schliesst zum dritten Male hintereinander mit einem Ertragsüberschuss (CHF 75'200) ab - budgetiert war ein solcher von CHF 29'000. Die wichtigsten Minderaufwendungen betreffen die Sonderabfälle (CHF -9'200); den Häckseldienst/Grünabfuhr (CHF -18'700); die intern verrechneten Leistungen der Wegmeister (CHF -20'900); sowie den Nettoaufwand bei der Tierkadaverbeseitigung (CHF -9'000). Die Kehrichtgrundgebühren werden wegen eines Budgetierungsfehlers um CHF 10'000 unterschritten. Der Ertragsüberschuss bewirkt eine Reduktion des Vorschusses Abfallbeseitigung (Bilanzkonto 1280.01). Der Bestand dieses Vorschusses beträgt per Ende Jahr noch CHF 16'100.

"740 Friedhof und Bestattung": Der Nettoaufwand übersteigt den budgetierten Wert um CHF 6'500. Hauptgründe dafür sind ein um CHF 8'600 höher ausgefallener Friedhofunterhalt, sowie Mehrleistungen unserer Wegmeister von CHF 4'200.

"750 Gewässerverbauungen": Der Nettoaufwand unterschreitet den budgetierten Wert um CHF 14'000. Unsere Wegmeister haben im Berichtsjahr insgesamt 251 Stunden für den Unterhalt der Bäche aufgewendet, budgetiert waren deren 500.

"790 Raumplanung": Anstelle eines Nettoaufwandes von CHF 18'500 resultiert ein Nettoertrag von CHF 23'900. Hauptgründe dafür sind Planungsmehrwerte aus der Umzonung einer Liegenschaft (CHF +27'000) sowie eine einmalige Reduktion des Gemeindebeitrages an den Regionalplanungsverband EOS um CHF 10'100.

8 Volkswirtschaft

RG 2004 CHF -152'867.85

VA 2004 CHF -129'700

RG 2003 CHF -135'497.70

"860 Elektrizitätsversorgung": Der Nettoertrag in diesem Teilbereich fällt mit CHF 159'300 um gut CHF 22'000 höher aus als im Budget vorgesehen. Hauptgründe dafür sind Zahlungseingänge von bereits abgeschriebenen Forderungen (CHF +4'500), sowie die mit CHF 69'300 um einen Drittel höher ausgefallene Bruttogewinnabgabe der ESAG.

9 Finanzen und Steuern

RG 2004 CHF 4'976'793.55

VA 2004 CHF 5'181'680

RG 2003 CHF 5'199'998.50

"90 Steuern": Der effektive Netto-Steuerertrag unterschreitet mit 4.83 Mio. CHF den budgetierten Wert um CHF 383'000 oder 7.35%. Dieser Betrag entspricht knapp 1.50 Steueranlagezehnteln. Folgende Abweichungen sind erwähnenswert:

Rubrik	Rechnung 2004	Budget 2004	Differenz Rechnung/Budget 2004
Einkommenssteuern natürliche Personen	4'146'500	4'450'000	-303'500
Vermögenssteuern natürliche Personen	309'500	360'000	-50'500
Quellensteuern	9'000	30'000	-21'000
Nettoaufwand Steuerteilungen	-230'000	-155'000	-75'000
Sonderveranlagung	76'500	100'000	-23'500
Wertberichtigungen für gefährdete Steuern	126'000	0	126'000
Total	4'437'500	4'785'000	-347'500

Der rückgängige Steuerertrag bei den Einkommenssteuern - entgegen den Trend- und Prognosemeldungen der kantonalen Steuerverwaltung - erstaunt. Hervorgerufen wird er durch Rückzahlungen der Jahre 2002 und 2003. Es wird die Aufgabe der Behörden und Verwaltung sein, festzustellen, ob es sich bei dieser Entwicklung um einen einmaligen Taucher oder um einen Trend handelt. Der nochmalige Minderertrag bei den Vermögenssteuern hängt mit der angespannten Lage auf den Aktienmärkten zusammen.

Die Auflösung von nicht mehr notwendigen, in früheren Jahren gebildeten Wertberichtigungen gefährdete Steuerguthaben verbessert das Jahresergebnis um CHF 126'000.

"940 Zinswesen": Der Nettoaufwand der Funktion Zinswesen fällt mit CHF 173'000 um 17.75% oder rund CHF 37'000 tiefer aus als voranschlagt. Die Kontokorrentzinsen werden wegen nicht in dieser Höhe voraussehbaren Steuer-Vergütungszinsen um CHF 6'000 überschritten. Der Zinsaufwand für das mittel- und längerfristige Fremdkapital wird wegen günstiger Konditionen bei der Umschuldung eines Darlehens um CHF 17'400 unterschritten. Der Ertrag aus Verzugszinsen, welcher praktisch ausnahmslos von Steuern herrührt, wurde um CHF 23'700 überschritten. Eine in dieser Höhe einmalige Dividende bei den Wertschriften des Finanzvermögens bewirkt Mehreinnahmen von CHF 16'500.

"942 Liegenschaften Finanzvermögen": Aus dem Verkauf eines Einstellhallenplatzes sowie der Veräusserung diverser Waldparzellen resultiert ein Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufserlös) von insgesamt CHF 90'000.

"990 Abschreibungen": Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen betreffen hauptsächlich nicht mehr einbringbare Verzugszinsen auf Steuerschulden sowie Rückstellungen von gefährdeten Guthaben. Die harmonisierten Abschreibungen des Verwaltungsvermögens bewegen sich mit CHF 320'100 rund CHF 10'000 unter dem Wert des Voranschlages.

5. INVESTITIONSRECHNUNG

In der **Investitionsrechnung** werden Projekte mit mehrjähriger Nutzung, deren Kosten in der Regel über der Gemeinde-ratskompetenz von momentan CHF 50'000 liegen, sowie Einkaufs- und Anschlussgebühren aufgenommen. Die diesjährige Rechnung enthält folgende Investitionen, die ins Verwaltungsvermögen übertragen worden sind:

Abgang Einstellhallenplatz		-1'860.00
Neuvermessung, Schlussrechnung		122'086.00
Mehrzweckgebäude, Sanierung Bühne 2. Etappe		24'871.00
Schulhaus Suberg, Velounterstand		29'449.00
Schulhaus Suberg, Drainageleitungen		8'500.00
Darlehen FC Schüpfen (./ Amortisation 2004)		24'708.30
Abwasserbeseitigung	245'487.20	
./ Anschlussgebühren	60'385.20	
./ Kantonsbeiträge	<u>120'299.25</u>	64'802.75
Reaktivierung Aktien Müve AG		1.00
Vernetzungsplan gemäss ÖQV		2'147.70
Erschliessung Sandgrube Nord, Rückerstattung		-31'144.85
Abgang Waldparzellen		-12'950.75
ESAG, Teil-Rückzahlung Darlehen		-170'000.00
	TOTAL NETTO-INVESTITIONEN	60'610.15

6. BESTANDESRECHNUNG

Im Gegensatz zur laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung, welche jeweils die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember umfassen, gibt die Bestandesrechnung (auch Bilanz oder Vermögensrechnung genannt) die Situation am Stichtag 31. Dezember (Momentaufnahme) wieder.

AKTIVEN

"10 *Finanzvermögen*": Das Finanzvermögen nimmt im Berichtsjahr um CHF 386'500 oder 5.25% auf 7.76 Mio. CHF ab. Einerseits kann eine Zunahme der flüssigen Mittel von 0.85 Mio. CHF festgestellt werden, andererseits nehmen die Guthaben um 0.52 Mio. Franken ab (Steuerguthaben CHF -595'000; Lastenausgleiche Fürsorge CHF +71'000; andere Debitoren CHF -41'000; Transitorische Aktiven CHF +54'000).

"11 *Verwaltungsvermögen*": Das Verwaltungsvermögen erhöht sich von 4.760 Mio. CHF zu Beginn des Berichtsjahres um die Netto-Investitionen von CHF 60'600 auf 4.820 Mio. Franken per Bilanzstichtag 31.12.2004. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von CHF 385'000 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 4.435 Mio. Franken. Die Reduktion beträgt somit insgesamt CHF 324'300.

"12 *Vorschüsse für Spezialfinanzierungen*": Die Abfallentsorgung hat im Rechnungsjahr einen Ertragsüberschuss von CHF 75'200 erwirtschaftet. Der aufgelaufene Defizitvorschuss beläuft sich per 31.12.2004 auf CHF 16'100.

PASSIVEN

"20 *Fremdkapital*": Das Fremdkapital verringerte sich im Jahr 2004 um CHF 99'000 oder 1.10% auf 8.747 Mio. CHF. Die Rückstellungen nehmen um insgesamt CHF 121'900 ab. Die Transitorischen Passiven erhöhen sich um CHF 11'300.

"22 *Spezialfinanzierungen*": Die Zunahme beträgt im Berichtsjahr CHF 115'000. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Wert-erhaltung Abwasser betrug CHF 327'400, wovon CHF 64'800 für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens verwendet wurden. Um die Betriebsrechnung der Abwasserentsorgung ausgeglichen zu gestalten, musste das Defizit von CHF 140'800 der Verpflichtung für Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen werden, welche per 31.12.2004 noch CHF 389'400 beträgt.

"23 *Eigenkapital*": Das Eigenkapital beträgt nach der Entnahme des Aufwandüberschusses 2004 von CHF 29'117.91 per 31.12.2004 neu 0.984 Mio. Franken. Dies entspricht knapp vier Steuerzehnteln.

7. NACHKREDITE

Gemäss Art. 17 Abs. 2 OGR müssen Nachtragskredite als unübertragbare Sachgeschäfte der Gemeindeversammlung unterbreitet werden, welche mehr als 10% des ursprünglichen Kredites, jedoch CHF 50'000 übersteigen.

Im Berichtsjahr fallen keine Nachkredite in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Die einzelnen Abweichungen (ab CHF 5'000) sind in der "Nachkredittabelle 2004" aufgelistet und kurz begründet.

8. FINANZPLAN

Der Gemeinderat hat den Finanzplan für die Periode 2004 - 2009 am 25.10.2004 beschlossen. Er weist folgende Ergebnisse aus:

- Prognose laufende Rechnung
Ohne Berücksichtigung von Neuinvestitionen besteht per Ende 2009 ein kumulierter Handlungsspielraum von 0.474 Mio.. In den Jahren 2006 und 2007 bestehen Unterdeckungen von 0.213 resp. 0.880 Mio..
- Investitionen und Anlagen
In diesen Beträgen sind die Investitionen des Bereiches Abwasserentsorgung mitenthalten. Die Nettoinvestitionen betragen insgesamt 4.00 Mio., davon sind 2.33 Mio. dem Bereich Abwasserentsorgung zuzuordnen. Die Nettoinvestitionen können zu 85% aus eigenen Mitteln finanziert werden, was als genügend bezeichnet werden kann.
- Finanzierung der Investitionen und Anlagen
Ab 2006 müssen vor allem zur Finanzierung der Neuinvestitionen zusätzliche Mittel auf dem Kapitalmarkt beschafft werden. Bis Ende der Prognoseperiode nimmt das Fremdkapital um 0.3 Mio. zu.
- Prognose der Belastung
Als Folge des beträchtlichen Investitionsvolumens steigen die Investitionsfolgekosten (Abschreibungen, Zinsen) recht stark an. Die Unterdeckung beträgt am Ende der Prognoseperiode 0.137 Mio. und kann aus dem Eigenkapital (Stand 31.12.2003 = 1.013 Mio.) finanziert werden.

9. ANTRAG

Der Gemeinderat von Grossaffoltern hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 04.04.2005 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2004 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 29'117.91.

Grossaffoltern, 05.04.2005

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Der Finanzverwalter:

(Elisabeth Ryser)

(Peter Wüthrich)

(Patrick Allenbach)

10. GENEHMIGUNG

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Grossaffoltern hat die Jahresrechnung 2004 am 23.05.2005 gemäss Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Grossaffoltern, xxx

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE GROSSAFFOLTERN

Die Gemeindepräsidentin:

Der Gemeindeschreiber:

(Elisabeth Ryser)

(Peter Wüthrich)